



CHECK

TEILZEITSTUDIUM IN DEUTSCHLAND 2019



Inhalt

Einleitung	3
Daten Deutschland	4
Baden-Württemberg	10
Bayern	13
Berlin	16
Brandenburg	19
Bremen	22
Hamburg	25
Hessen	28
Mecklenburg-Vorpommern	31
Niedersachsen	34
Nordrhein-Westfalen	37
Rheinland-Pfalz	40
Saarland	43
Sachsen	46
Sachsen-Anhalt	49
Schleswig-Holstein	52
Thüringen	55
Fazit	58
Quellen	59
Impressum	59

Einleitung

Die Vielfalt unter den Studierenden an den Hochschulen in Deutschland wächst seit Jahren. Immer mehr Menschen wollen oder müssen ihre akademische Aus- und Weiterbildung mit anderen Faktoren in Einklang bringen. Für viele ist ein – in der Berufswelt bereits etabliertes – Teilzeitmodell mit einem geringeren Umfang pro Semester hier eine Option.

Beim Teilzeitstudium berücksichtigt die Hochschule, dass die Studierenden noch andere Verpflichtungen neben dem Studium haben. Manche arbeiten in einem festen Job, betreuen ihre Kinder oder pflegen Angehörige. Für sie ist die Anzahl an Kursen, Prüfungen und Klausuren pro Semester deutlich reduziert.

Diese Angebote sind so konzipiert, dass sie sich besser mit dem Familien- oder Berufsleben kombinieren lassen. Das können beispielsweise Block- und Wochenendseminare sein, Kurse nach Feierabend oder ein Fernstudiengang. Der jeweilige Studiengang kann je nach Hochschule ganz unterschiedlich gestaltet sein.

Seit 2017 beobachtet das CHE jährlich für das Teilzeitstudium in Deutschland Angebot und Nachfrage. Diese unterscheiden sich je nach Bundesland zum Teil sehr deutlich. Als Datengrundlage für die Angebote der Hochschulen dient der Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz für das Wintersemester 2019/20. Die Anteile der Teilzeitstudierenden fußen auf Daten und Auswertungen des Statistischen Bundesamtes.

Neben einem bundesweiten Überblick gibt es detaillierte Ergebnisse zur Situation in den einzelnen Bundesländern. Abgerundet wird das Format durch weitere Links zu Publikationen zum Thema sowie einen kurzen Fazitteil, der die Einschätzung des CHE zum Thema veranschaulicht.

Sämtliche visuellen Inhalte stehen zudem interessierten Leserinnen und Lesern ab sofort als Grafik in unserer CHE Flickr-Cloud zur freien Verfügung.

Link: <https://www.flickr.com/photos/156160353@No7/albums>

Daten Deutschland (1)

Der Anteil von Studiengängen, die ausschließlich oder auch in Teilzeit studiert werden können, ist seit dem vergangenen Jahr um 0,4 Prozentpunkte auf 13,9 Prozent gestiegen. In 11 Bundesländern hat sich die Teilzeitquote erhöht. Brandenburg hat mit einem Plus von 6,1 Prozent den Teilzeitanteil im Studienangebot am meisten gesteigert. In Bremen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg ist die Quote dagegen leicht gefallen. Spitzenreiter ist wie im Vorjahr das Saarland, in dem zwei Drittel aller Studiengänge in Teilzeit studiert werden können. Es folgen Hamburg und Brandenburg mit Quoten von jeweils 52,2 bzw. 42,9 Prozent. Schlusslicht ist Bremen. Im Stadtstaat kann nur einer von fünfzig Studiengängen auch in geringerem Umfang pro Semester absolviert werden.

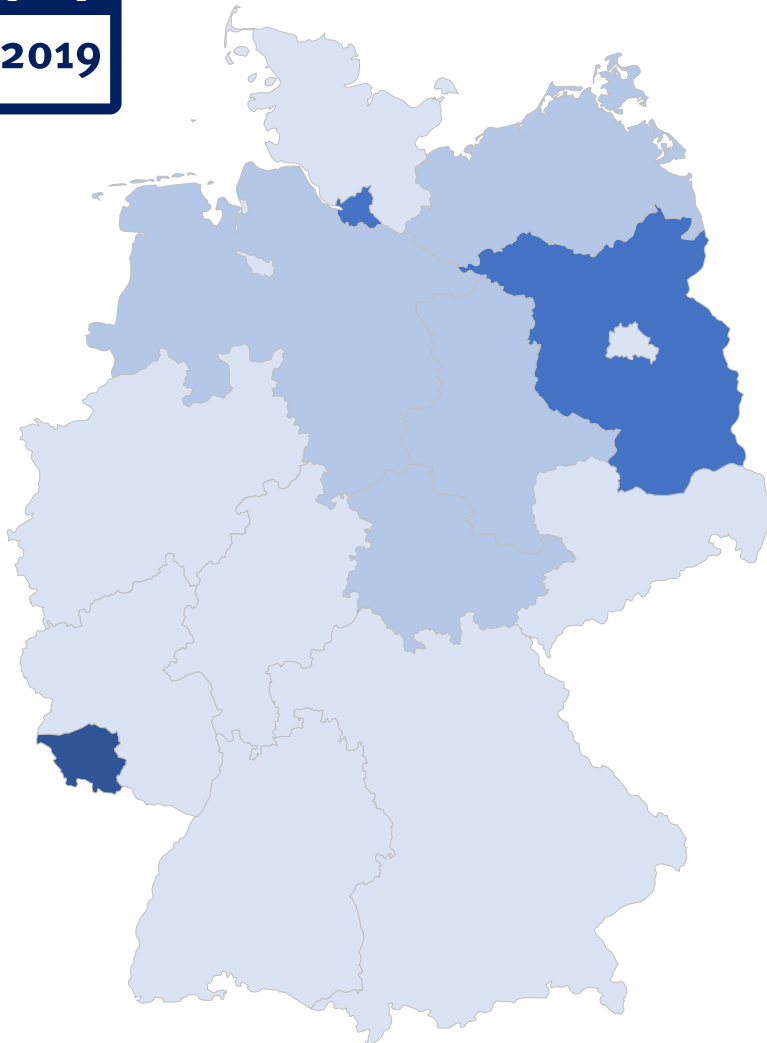


Anteil der Studiengänge bundesweit, die als Teilzeitstudiengang angeboten werden



Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz

Daten Deutschland (2)

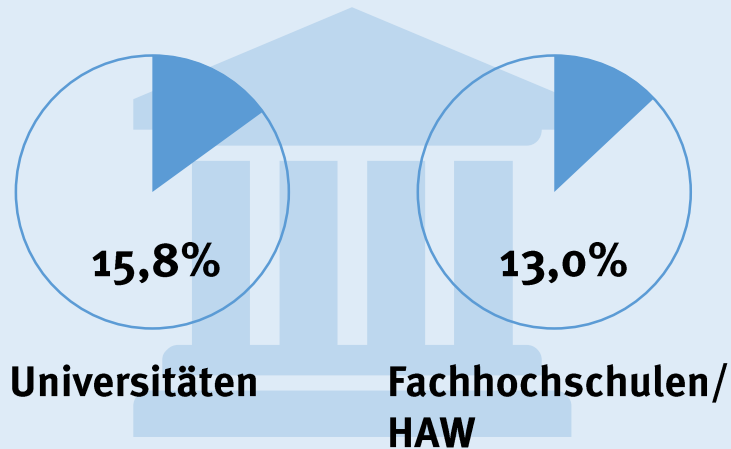


Bundesland	Anteil Teilzeitstudienangebote im Bundesland (in %)
Saarland	65,7
Hamburg	52,2
Brandenburg	42,9
Thüringen	33,0
Mecklenburg-Vorpommern	21,2
Niedersachsen	20,6
Sachsen-Anhalt	20,2
Berlin	17,8
Bayern	12,8
Hessen	10,5
Sachsen	8,3
Nordrhein-Westfalen	7,8
Schleswig-Holstein	6,5
Baden-Württemberg	6,2
Rheinland-Pfalz	3,1
Bremen	1,7

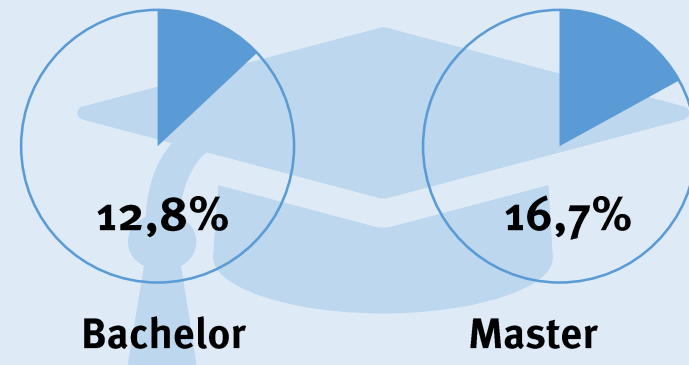
Daten Deutschland (3)

Das Studienangebot im Bereich Teilzeit ist an Universitäten mit 15,8 Prozent etwas umfangreicher als das an Fachhochschulen/HAW mit 13 Prozent. Auch im Masterbereich (16,7%) haben Menschen, die etwa parallel zum Beruf ein Studium absolvieren möchten, eine größere Auswahl als im Bachelorbereich (12,8%).

Anteil der Teilzeitstudiengänge bundesweit nach Hochschultyp (2019)



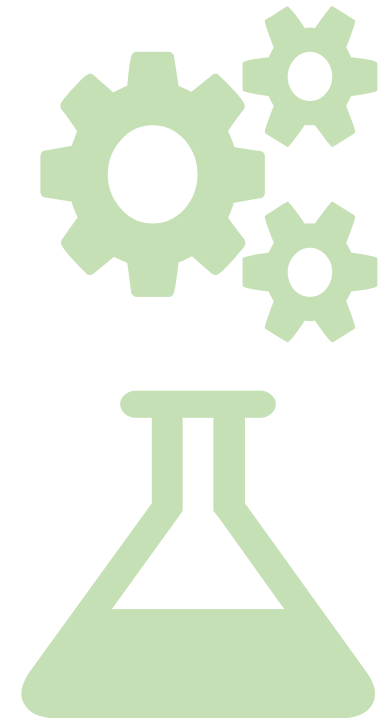
Anteil der Teilzeitstudiengänge bundesweit nach Abschluss (2019)



Daten Deutschland (4)

In den Gesellschafts- und Sozialwissenschaften besteht die Teilzeit-Option in jedem fünften Studiengang. Die geringsten Anteile finden sich mit 5,9 Prozent in den Fächergruppen Kunst, Musik, Design.

Teilzeitstudiengänge nach Fächergruppen bundesweit (2019)	Anteil Teilzeitstudiengänge (in %)
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften	20,0
Sprach- und Kulturwissenschaften	18,0
Medizin, Gesundheitswissenschaften	16,3
Wirtschafts-, Rechtswissenschaften	16,1
Mathematik, Naturwissenschaften	15,7
Ingenieurwissenschaften	13,8
Lehramt	10,5
Agrar- und Forstwissenschaft	6,4
Kunst, Musik, Design	5,9

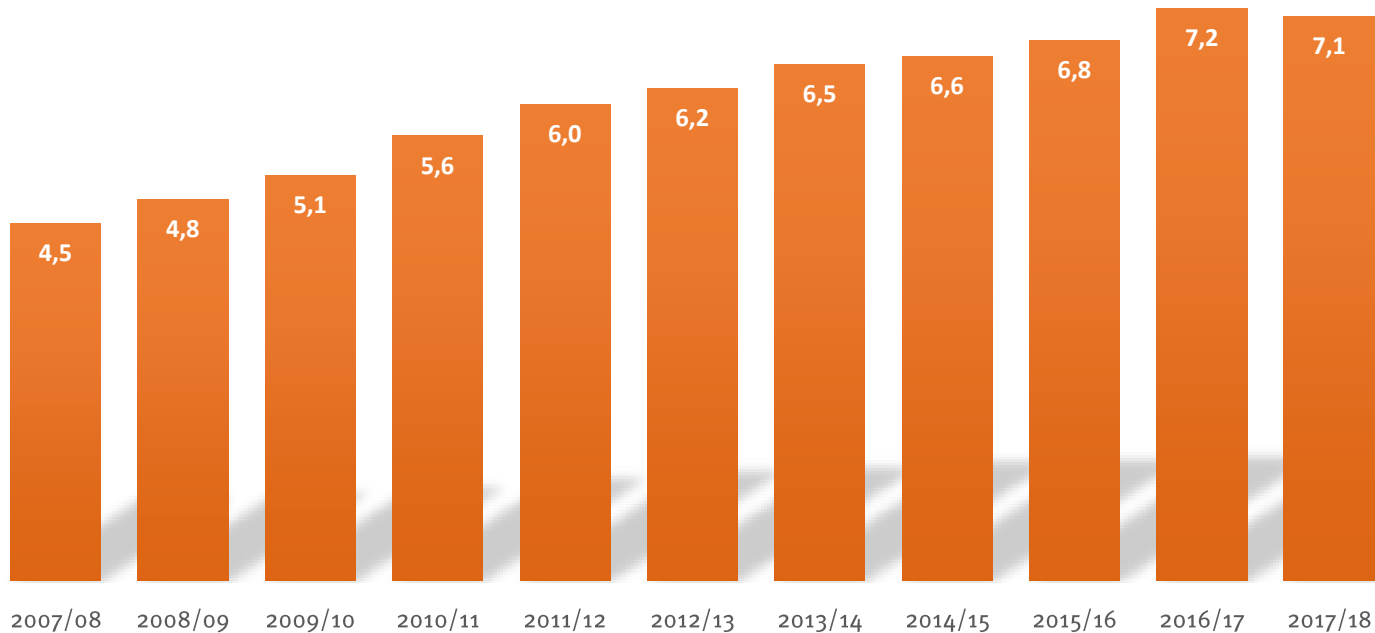


Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz

Daten Deutschland (5)

Zum Wintersemester 2017/18 studierten laut Statistischem Bundesamt 203.000 Menschen in Deutschland in Teilzeit. Der Anteil der Teilzeitstudierenden an allen Studierenden liegt aktuell bei 7,1 Prozent. Die Quote ist damit seit dem Jahr 2000 zum ersten Mal wieder leicht gefallen. Spitzenreiter im Ländervergleich ist wie im Vorjahr Hamburg vor Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen.

Anteil Studierende in einem Teilzeitstudiengang
(in %, jeweils zum Wintersemester)



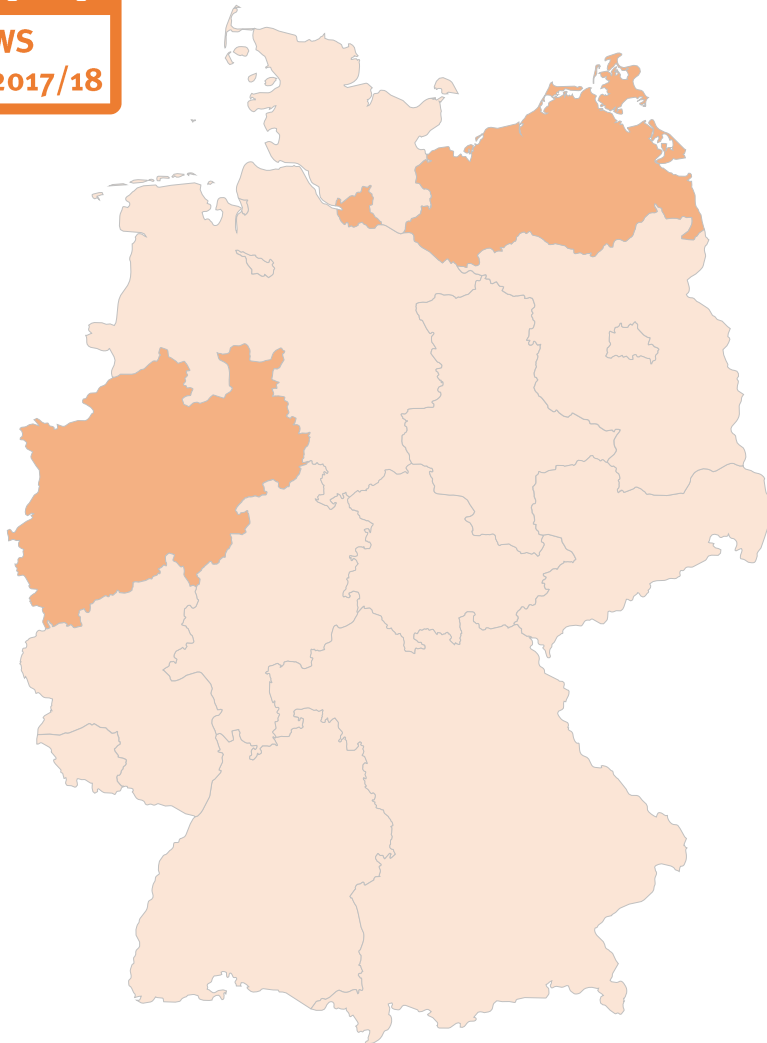
Quelle: Statistisches Bundesamt

ANZAHL DER
TEILZEIT-
STUDIERENDEN IM
WS 2017/18

203.162



Daten Deutschland (6)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Bundesland	Anteil Teilzeitstudierende im Bundesland (in %)
Hamburg	20,7
Mecklenburg-Vorpommern	12,3
Nordrhein-Westfalen	12,3
Bremen	9,9
Rheinland-Pfalz	8,3
Sachsen-Anhalt	6,2
Sachsen	5,8
Berlin	5,0
Hessen	5,0
Bayern	4,2
Thüringen	3,6
Niedersachsen	2,8
Brandenburg	2,6
Baden-Württemberg	2,2
Schleswig-Holstein	1,4
Saarland	0,5

Baden-Württemberg (1)

Die Zahl der Teilzeitstudiengänge in Baden-Württemberg liegt aktuell bei 184, ein Plus von 28 im Vergleich zum Vorjahr. Mit einer Quote von 6,2 Prozent liegt das Bundesland im Ländervergleich damit auf Position 14 – genau wie im Vorjahr. Mit 11,7 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Fachhochschulen/HAW höher als an Universitäten (4,6%). Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen findet sich in der Fächergruppe Gesundheit, Medizin (15,3%) vor den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften mit 12,2 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
184

Anteil der **Studiengänge** in Baden-Württemberg, die als Teilzeitstudiengang angeboten werden



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Baden-Württemberg (2)

Rund 8.000 der insgesamt 360.000 Studierenden in Baden-Württemberg studierten im Wintersemester 2017/18 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 2,2 Prozent – Platz 14 im Ländervergleich. Vier Jahre zuvor lag der Anteil noch bei 1,1 Prozent.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
8.080

Anteil **Studierende** in Baden-Württemberg in einem
Teilzeitstudiengang:



1,9%



2,2%



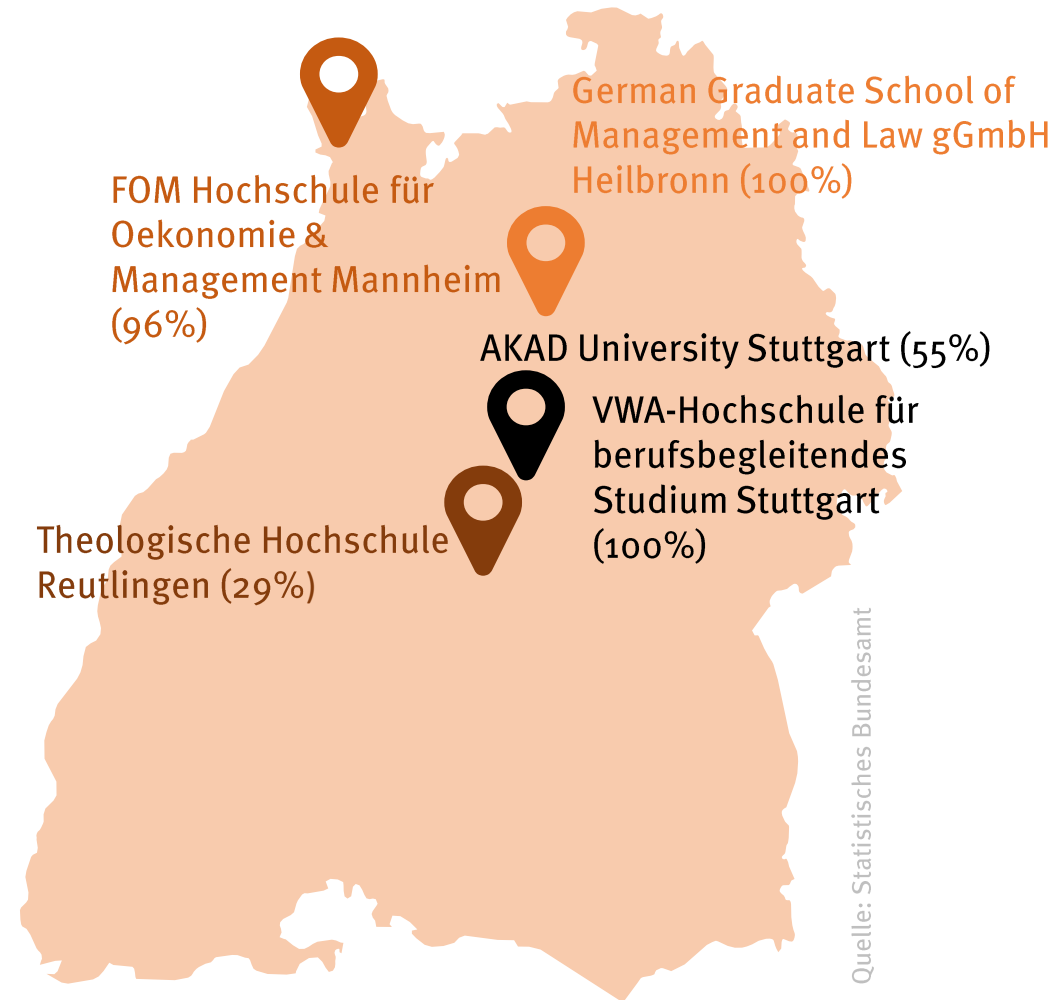
Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Baden-Württemberg (3)

In Baden-Württemberg gibt es insgesamt 13 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der German Graduate School of Management and Law gGmbH Heilbronn sowie der VWA-Hochschule für berufsbegleitendes Studium Stuttgart studieren ausschließlich Teilzeitstudierende.



Hochschulen in Baden-Württemberg mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Bayern (1)

In Bayern liegt die Zahl der Teilzeitstudiengänge aktuell bei 345. Mit einer Quote von 12,8 Prozent liegt das Bundesland unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich damit auf Position 9. Mit 17,7 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Fachhochschulen/HAW höher als an Universitäten (12,0%). Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen finden sich in der Fächergruppe Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, wo sich jedes vierte Studienangebot an Teilzeitstudierende richtet.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
345

Anteil der **Studiengänge** in Bayern, die als Teilzeitstudiengang angeboten werden



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Bayern (2)

Von rund 388.000 Studierenden in Bayern studierten im Wintersemester 2017/18 etwa 16.000 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 4,2 Prozent – Platz 10 im Ländervergleich. Hinter Bremen gehört Bayern mit einem Plus von 2,2 Prozentpunkten zu den Bundesländern, die ihren Anteil innerhalb eines Jahres am deutlichsten steigern konnten.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
16.527

Anteil **Studierende** in Bayern in einem Teilzeitstudiengang:



2,0%



4,2%



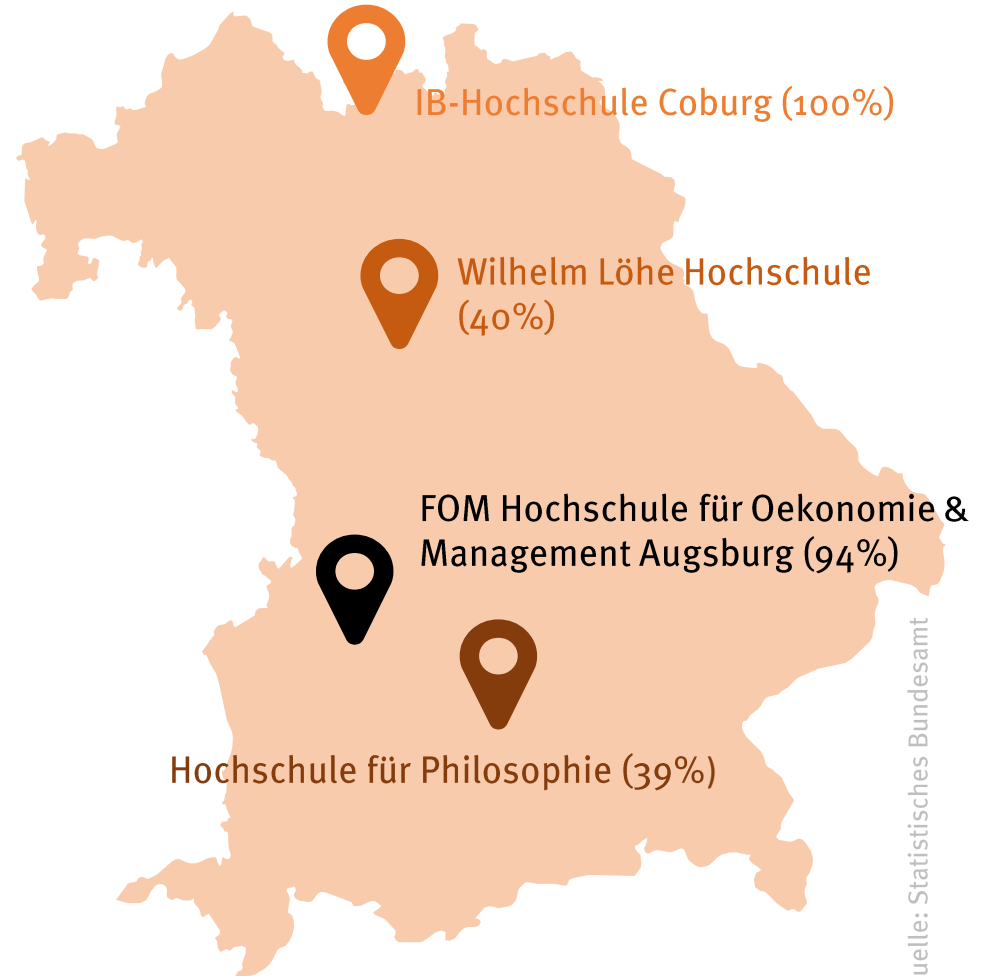
Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Bayern (3)

In Bayern gibt es insgesamt 32 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den größten prozentualen Anteil weist die private IB-Hochschule am Standort Coburg auf. Die Universitäten in Bamberg, Eichstätt-Ingolstadt sowie Erlangen-Nürnberg weisen jeweils Anteile von 1-3 Prozent auf.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Bayern mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Berlin (1)

In Berlin liegt die Zahl der Teilzeitstudiengänge aktuell bei 198. Mit einer Quote von 17,8 Prozent liegt das Bundesland über dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich damit auf Position 8. Mit 23,8 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Universitäten höher als an Fachhochschulen/HAW (13,2%). Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen findet sich in der Fächergruppe der Ingenieurwissenschaften, wo sich rund jedes dritte Studienangebot an Teilzeitstudierende richtet.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
198

Anteil der **Studiengänge** in Berlin, die als Teilzeitstudiengang angeboten werden



17,4%



17,8%



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Berlin (2)

Von rund 188.000 Studierenden in Berlin studierten im Wintersemester 2017/18 etwa 9.500 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 5 Prozent – Platz 8 im Ländervergleich. Wie schon in den Vorjahren konnte Berlin seine Quote bei den Teilzeitstudierenden erneut steigern.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
9.460

Anteil **Studierende** in Berlin in einem
Teilzeitstudiengang:



3,8%



5,0%



Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Berlin (3)

In Berlin gibt es insgesamt 25 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der Quadriga Hochschule, der FOM Hochschule sowie der German open Business School für Wirtschaft und Verwaltung studieren ausschließlich Teilzeitstudierende.



Hochschulen in Berlin mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Quelle: Statistisches Bundesamt

Brandenburg (1)

Die Anzahl der Teilzeitstudiengänge in Brandenburg liegt aktuell bei 164. Mit einer Quote von 42,9 Prozent liegt das Bundesland weit über dem Bundesdurchschnitt auf Platz 3. Nur das Saarland und Hamburg weisen noch höhere Werte auf. An den Universitäten in Brandenburg ist jeder zweite Studiengang auch in Teilzeit studierbar. Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen findet sich in der Fächergruppe der Sprach- und Kulturwissenschaften, wo sich drei Viertel aller Studienangebote an Teilzeitstudierende richten.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
164

Anteil der **Studiengänge** in Brandenburg, die als Teilzeitstudiengang angeboten werden



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Brandenburg (2)

Von rund 50.000 Studierenden in Brandenburg studierten im Wintersemester 2017/18 etwa 1.300 in Teilzeit. Mit einer im Vergleich zum Vorjahr identischen Quote von 2,6 Prozent liegt das Land unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich auf Platz 13. Seit dem Wintersemester 2013/14 (3,9%) hat die Teilzeitquote bei den Studierenden im Land konstant abgenommen.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
1.286

Anteil **Studierende** in Brandenburg in einem
Teilzeitstudiengang:



2,6%



2,6%



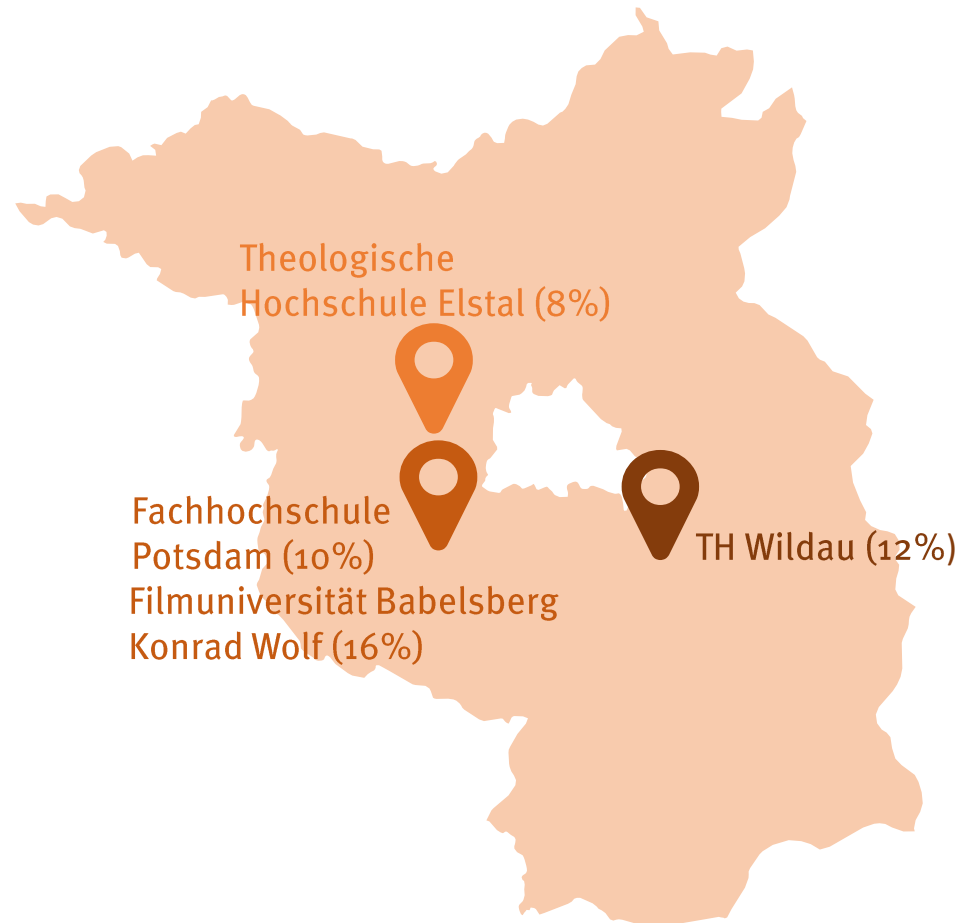
Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Brandenburg (3)

In Brandenburg gibt es insgesamt 7 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Spitzenreiter ist die Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf mit einem Anteil von 16 Prozent.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Brandenburg mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Bremen (1)

Die Hansestadt Bremen verfügt aktuell über fünf Studienangebote für Teilzeitstudierende. Mit einer Quote von 1,7 Prozent liegt das Bundesland weit unter dem Bundesdurchschnitt und ist Schlusslicht im Ländervergleich. Teilzeitstudiengänge werden an Bremer Hochschulen nur in vier Fächergruppen angeboten. Dazu gehören die Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Naturwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften sowie Wirtschafts- und Rechtswissenschaften.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
5

Anteil der **Studiengänge** in Bremen, die als Teilzeitstudiengang angeboten werden



1,8%



1,7%



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Bremen (2)

Trotz des geringen Angebotes studierte jeder zehnte Studierende in Bremen im Wintersemester 2017/18 in Teilzeit. Mit 3,1 Prozentpunkten konnte der Stadtstaat seinen Anteil am deutlichsten von allen Bundesländern steigern und liegt mit einer Quote von 9,9 Prozent auf Platz 4 im Ländervergleich.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
3.728

Anteil **Studierende** in Bremen in einem
Teilzeitstudiengang:



6,8%



9,9%



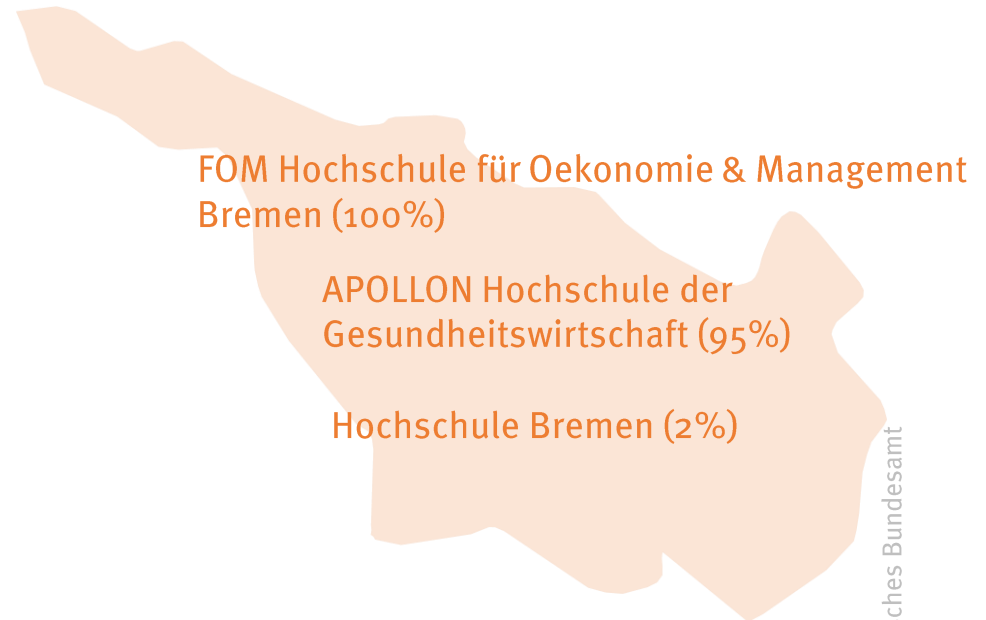
Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Bremen (3)

In Bremen gibt es lediglich drei Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Nahezu alle 2.800 Studierenden der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft sowie der FOM Hochschule am Standort Bremen sind dabei Teilzeitstudierende.



Hochschulen in Bremen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Quelle: Statistisches Bundesamt

Hamburg (1)

Mit 340 Studiengängen ist mehr als jeder zweite Studiengang in Hamburg als Teilzeitmodell verfügbar. Mit einer Quote von 52,2 Prozent liegt das Bundesland weit über dem Bundesdurchschnitt und wird nur vom Saarland übertroffen. Teilzeitstudiengänge gibt es gleichermaßen im Bachelor- (53,7%) bzw. Mastersegment (52,5%). Flächendeckende Teilzeit-Optionen gibt es in den Fachbereichen Agrar- und Forstwissenschaften (100%) bzw. im Lehramt (95,3%).

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
340

Anteil der **Studiengänge** in Hamburg, die als Teilzeitstudiengang angeboten werden



53,3%



52,2%



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hamburg (2)

Im Wintersemester 2017/18 studierte ein Viertel der Hamburger Studierenden offiziell in Teilzeit. Das ist der mit Abstand höchste Anteil im Vergleich der Bundesländer. Dabei konnte die Hansestadt im Vergleich zum Vorjahr ihren Anteil gegenüber Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen weiter ausbauen. Mit rund 22.000 Studierenden kommen nach Nordrhein-Westfalen (95.000) die zweitmeisten Teilzeitstudierenden aus der Hansestadt.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
22.373

Anteil **Studierende** in Hamburg in einem Teilzeitstudiengang:



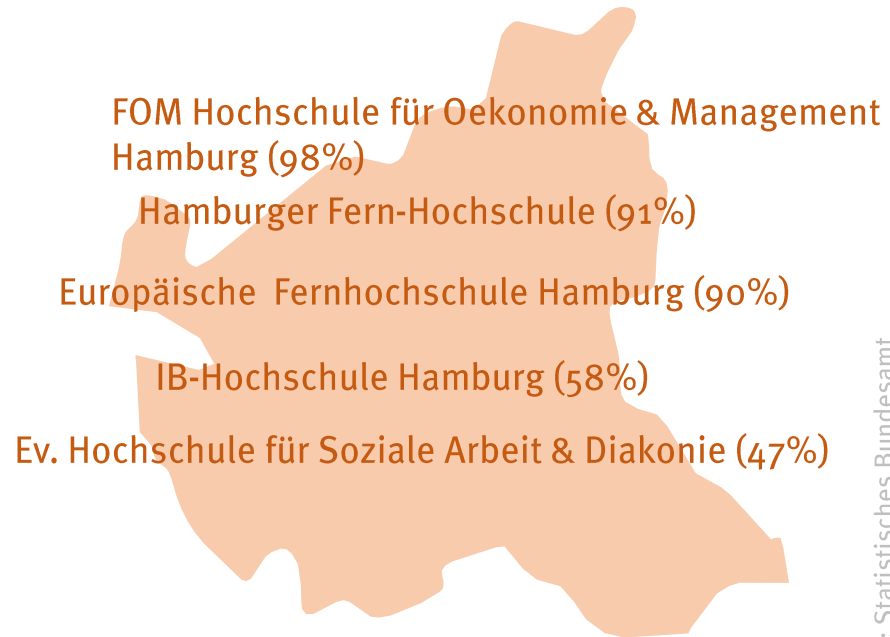
Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hamburg (3)

In Hamburg gibt es 14 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An den beiden Hamburger Fernhochschulen sowie der FOM Hochschule Hamburg studieren fast ausschließlich Teilzeitstudierende. Die Universität Hamburg weist einen Anteil von rund 2 Prozent Teilzeitstudierenden auf.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Hamburg mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Hessen (1)

In Hessen werden aktuell 155 Studiengänge in Teilzeit angeboten. Mit einer Quote von 10,5 Prozent liegt das Bundesland unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich auf Platz 10. Im Fachbereich Ingenieurwissenschaften gibt es 10 Prozent Teilzeitstudiengänge. Bei Studiengängen im Bereich Kunst, Musik, Design gibt es nur in einem von Hundert eine Teilzeit-Option.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
155

Anteil der **Studiengänge** in Hessen, die als
Teilzeitstudiengang angeboten werden



10,0%



10,5%



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hessen (2)

Von rund 260.000 Studierenden in Hessen studierten im Wintersemester 2017/18 etwa 13.000 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 5 Prozent – Platz 9 im Ländervergleich. Hinter Bremen gehört Hessen mit einem Plus von 2,2 Prozentpunkten zu den Bundesländern, die ihren Anteil innerhalb eines Jahres am deutlichsten steigern konnten.



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
13.104

Anteil **Studierende** in Hessen in einem Teilzeitstudiengang:



2,8%



5,0%



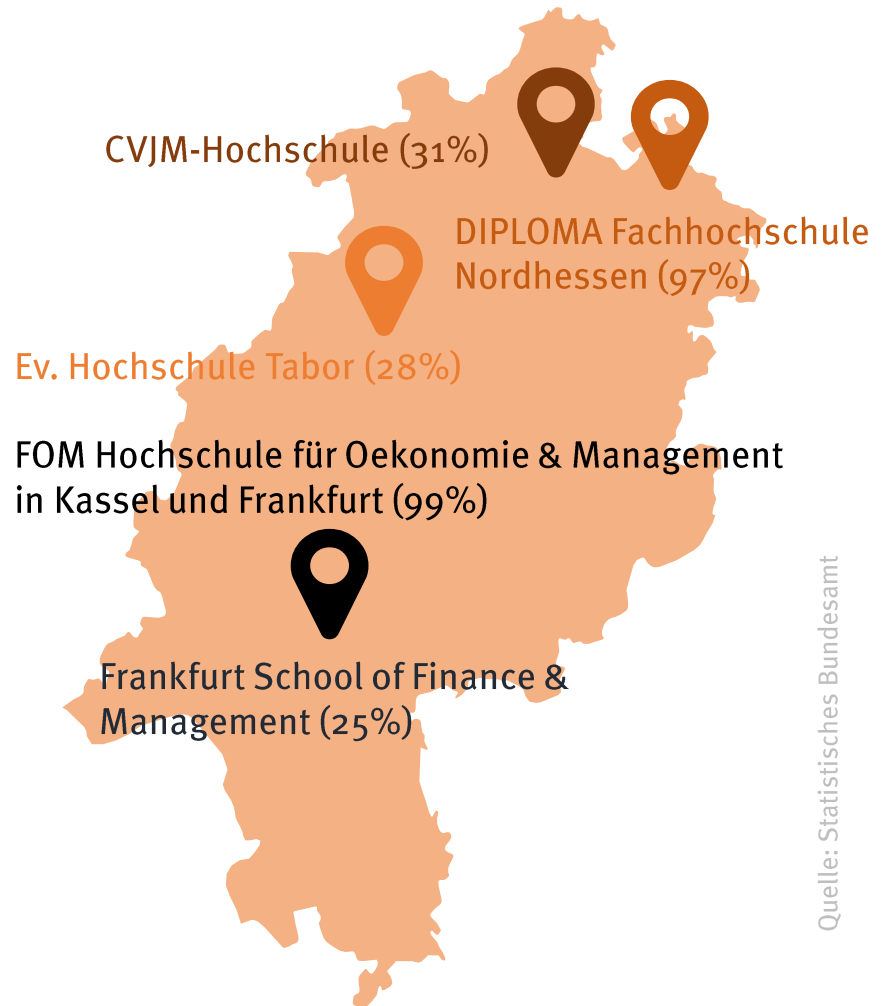
Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hessen (3)

In Hessen gibt es 18 Hochschulstandorte, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der DIPLOMA Fachhochschule Nordhessen sowie der FOM Hochschule studieren fast ausschließlich Teilzeitstudierende. Die TU Darmstadt weist einen Anteil von rund 2 Prozent Teilzeitstudierenden auf.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Hessen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Mecklenburg-Vorpommern (1)

Mit 87 Studiengängen ist mehr als jeder fünfte Studiengang in Mecklenburg-Vorpommern als Teilzeitmodell verfügbar. Mit einer Quote von 21,2 Prozent liegt das Bundesland über dem Bundesdurchschnitt auf Platz 5 im Ländervergleich. Im Bachelorbereich gibt es mit 33,1 Prozent einen höheren Anteil als im Masterbereich (22,1%). Die meisten Angebote gibt es im Fachbereich Mathematik/Naturwissenschaften mit einer Teilzeitquote von 40,3 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
87

Anteil der **Studiengänge** in Mecklenburg-Vorpommern,
die als Teilzeitstudiengang angeboten werden



21,4%



21,2%



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Mecklenburg-Vorpommern (2)

Von rund 39.000 Studierenden in Mecklenburg-Vorpommern studierten im Wintersemester 2017/18 etwa 5.000 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 12,3 Prozent und wird lediglich von Hamburg übertroffen.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
4.826

Anteil **Studierende** in Mecklenburg-Vorpommern in
einem Teilzeitstudiengang:



12,1%



12,3%



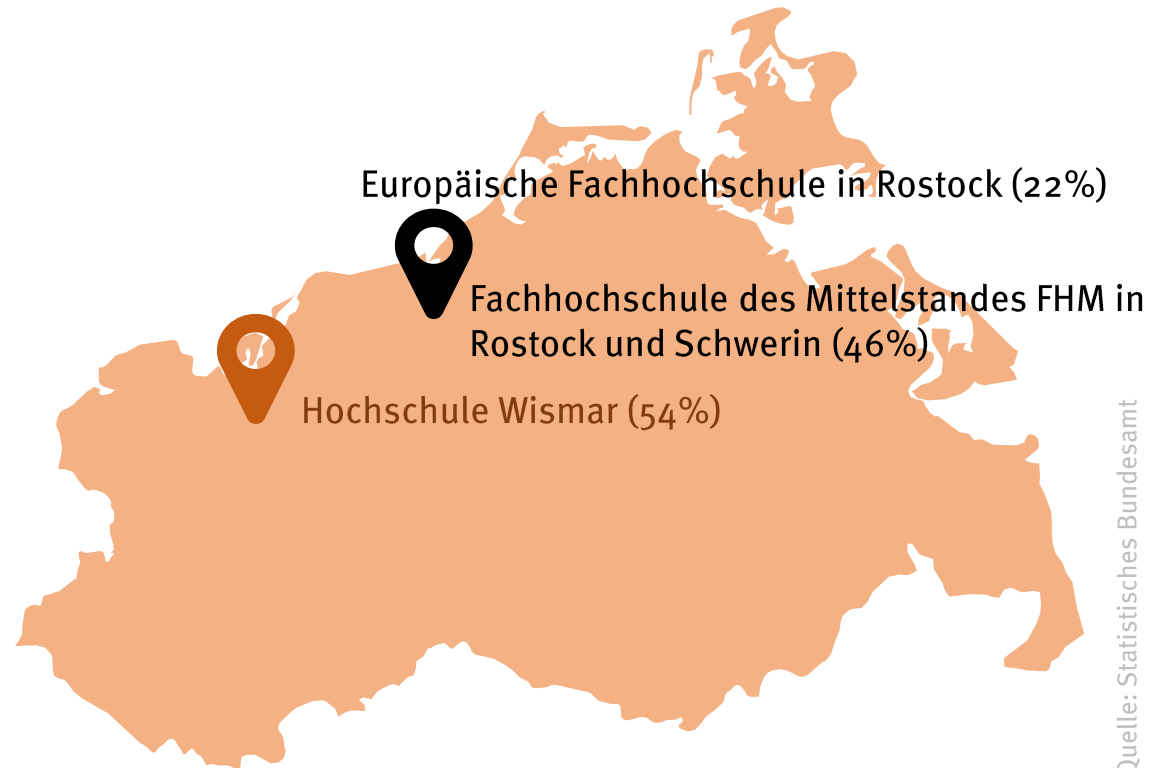
Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Mecklenburg-Vorpommern (3)

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es lediglich drei Hochschulstandorte, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Mehr als jeder zweite Studierende an der Hochschule Wismar ist offiziell Teilzeitstudent.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschule in Mecklenburg-Vorpommern mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Niedersachsen (1)

Mit 316 Studiengängen ist rund jeder fünfte Studiengang in Niedersachsen als Teilzeitmodell verfügbar. Mit einer Quote von 20,6 Prozent liegt das Bundesland über dem Bundesdurchschnitt auf Platz 6 im Ländervergleich. In nahezu allen Fächerbereichen außer den Agrar- und Forstwissenschaften gibt es Teilzeit-Optionen bei den Studienangeboten.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
316

Anteil der **Studiengänge** in Niedersachsen, die als
Teilzeitstudiengang angeboten werden



19,5%



20,6%



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Niedersachsen (2)

Rund 6.000 der rund 210.000 Studierenden in Niedersachsen studierten im Wintersemester 2017/18 in einem Teilzeitstudiengang.
Mit einer Quote von 2,8 Prozent liegt Niedersachsen im Ländervergleich damit auf Rang 12, konnte seinen Anteil in den vergangenen Jahren aber kontinuierlich steigern.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
5.912

Anteil **Studierende** in Niedersachsen in einem
Teilzeitstudiengang:



2,1%



2,8%



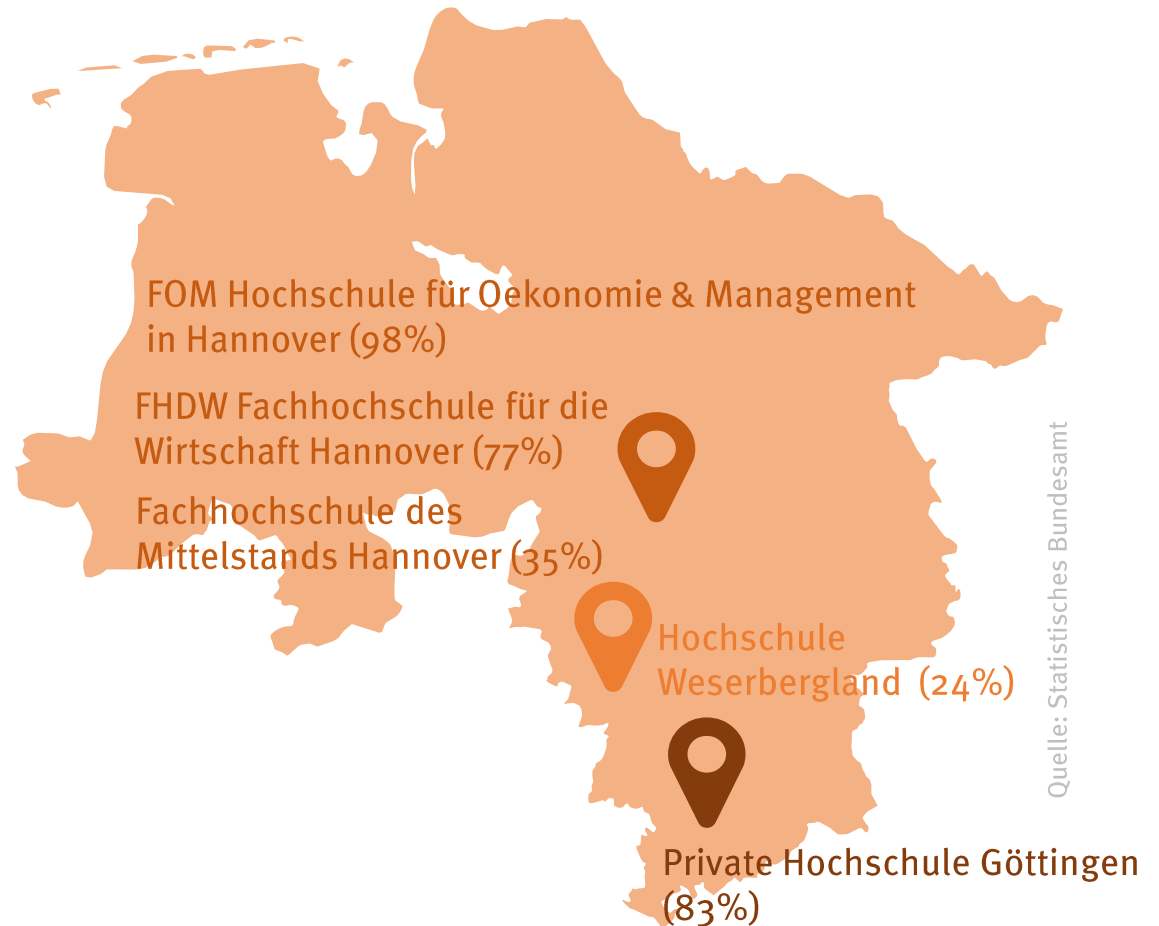
Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Niedersachsen (3)

In Niedersachsen gibt es 14 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den höchsten Anteil Teilzeitstudierender weist die FOM Hochschule am Standort Hannover auf.



Hochschulen in Niedersachsen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Nordrhein-Westfalen (1)

Mit 331 Studiengängen hat Nordrhein-Westfalen eine Teilzeitquote von aktuell 7,8 Prozent – Position 12 im Ländervergleich. Die Anteile im Bachelor- und Masterbereich sind mit 7,8 bzw. 7,9 Prozent nahezu identisch. Die meisten Angebote gibt es im Fachbereich Medizin/Gesundheitswissenschaften mit einer Teilzeitquote von 16,8 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
331

Anteil der **Studiengänge** in Nordrhein-Westfalen, die als
Teilzeitstudiengang angeboten werden



7,4%



7,8%



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Nordrhein-Westfalen (2)

Nordrhein-Westfalen hat mit meisten Teilzeitstudierenden aller Bundesländer. Mit 95.000 Personen kommt rund die Hälfte aller Teilzeitstudierenden aus Nordrhein-Westfalen. Mit einer Quote von 12,3 Prozent liegt NRW im Ländervergleich damit auf Rang 3 und weist als einziges Bundesland eine geringer Quote als im Vorjahr auf.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
95.193

Anteil **Studierende** in Nordrhein-Westfalen in einem
Teilzeitstudiengang:



15,5%



12,3%



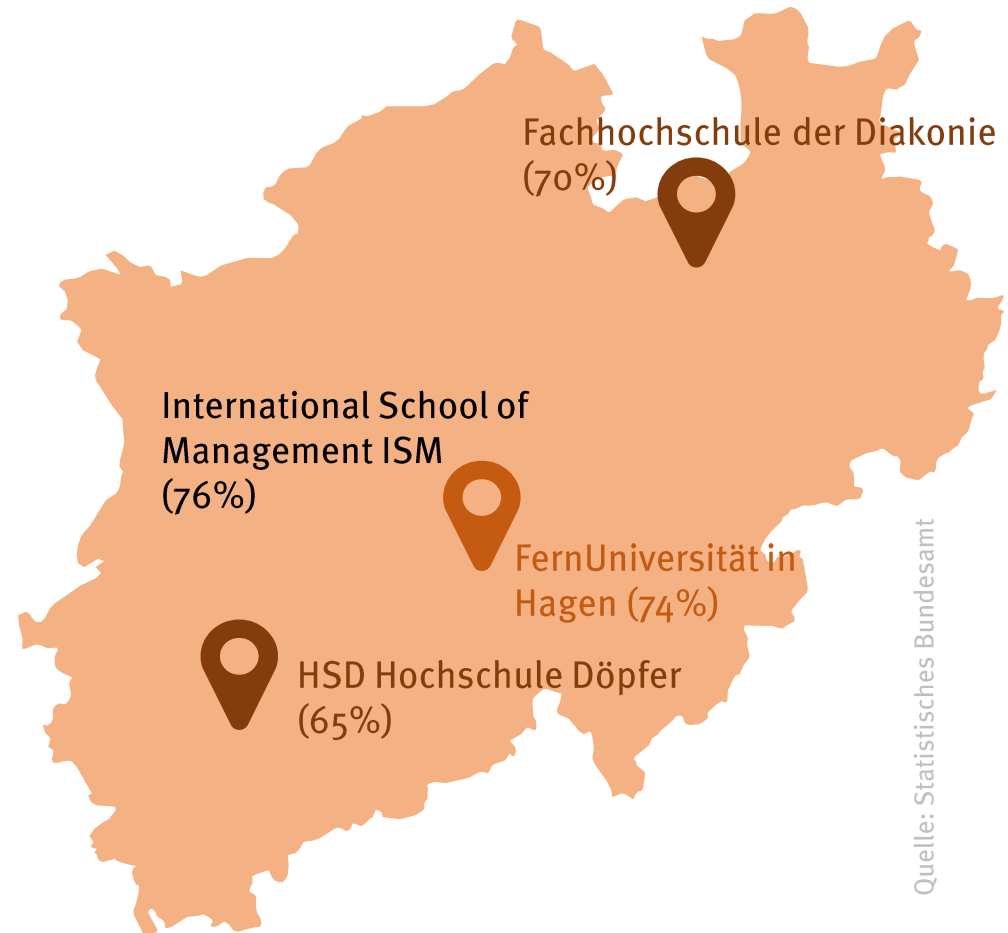
Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Nordrhein-Westfalen (3)

In Nordrhein-Westfalen gibt es 36 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Die meisten Teilzeitstudierenden im gesamten Bundesgebiet gibt es an der FernUniversität in Hagen.



Hochschulen in Nordrhein-Westfalen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Rheinland-Pfalz (1)

Mit 35 Studiengängen hat Rheinland-Pfalz eine Teilzeitquote von aktuell 3,1 Prozent. Lediglich in Bremen ist die Quote noch geringer im Ländervergleich. An den Fachhochschulen/HAW liegt der Anteil an Teilzeitstudiengängen (5,6%) leicht über dem der Universitäten (2,0%). In den Fachbereichen Agrar- und Forstwissenschaft, Kunst, Musik, Design und Lehramt gibt es in Rheinland-Pfalz keine Optionen für ein Teilzeitstudium.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
35

Anteil der **Studiengänge** in Rheinland-Pfalz, die als Teilzeitstudiengang angeboten werden



3,1%



3,1%



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Rheinland-Pfalz (2)

Rund 10.000 der 123.000 Studierenden in Rheinland-Pfalz studierten im Wintersemester 2017/18 in einem Teilzeitstudiengang. Mit einer Quote von 8,3 Prozent liegt Rheinland-Pfalz im Ländervergleich damit auf Rang 5 und über dem Bundesdurchschnitt.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
10.161

Anteil **Studierende** in Rheinland-Pfalz in einem
Teilzeitstudiengang:



7,8%



8,3%



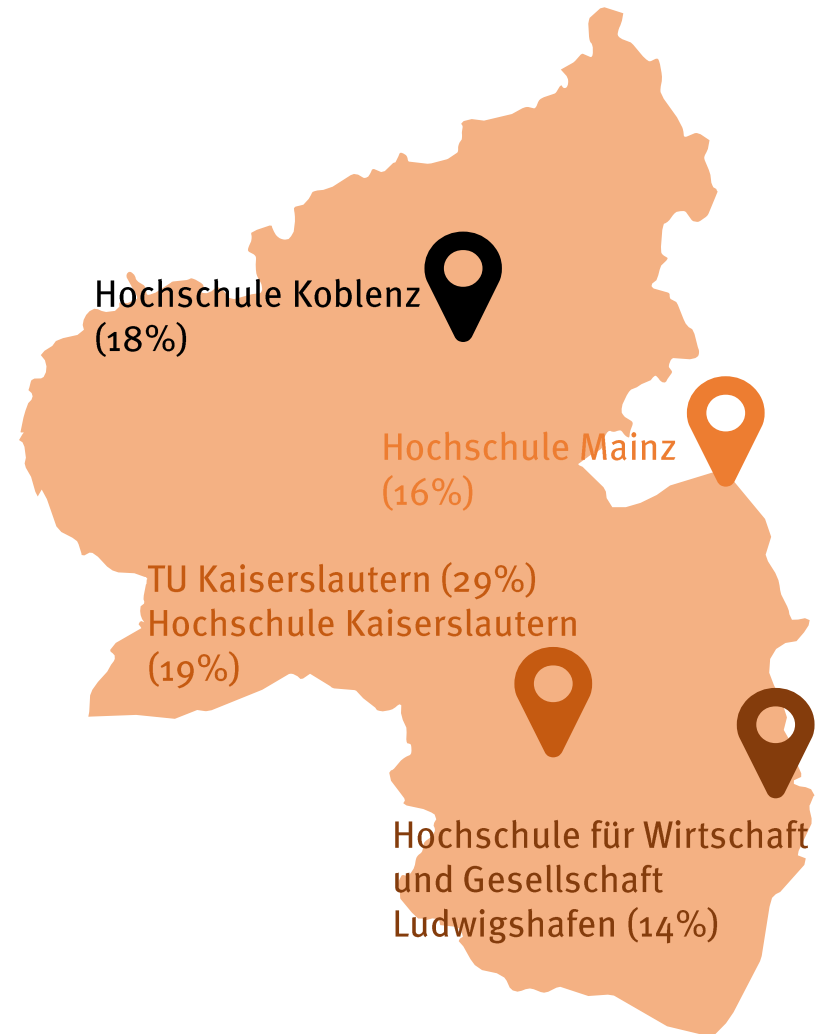
Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Rheinland-Pfalz (3)

In Rheinland-Pfalz gibt es 11 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Führend beim Thema Teilzeit ist die TU Kaiserslautern, an der rund ein Drittel der Studierenden offiziell in Teilzeit studiert. An der ähnlich großen Universität Koblenz-Landau liegt die Quote bei 4 Prozent.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Rheinland-Pfalz mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Saarland (1)

Mit 184 Studiengängen sind im Saarland zwei Drittel auch in Teilzeit studierbar. Mit 65,7 Prozent ist das Land klarer Spitzenreiter im Ländervergleich. In nahezu allen Fachbereichen außer Agrar- und Forstwissenschaften sowie Kunst, Musik, Design finden sich im Saarland jeweils die höchsten Teilzeitquoten für Studiengänge aller Bundesländer.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
184

Anteil der **Studiengänge** im Saarland, die als
Teilzeitstudiengang angeboten werden



64,5%



65,7%



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Saarland (2)

Das Saarland weist eine größtmögliche Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage auf. Trotz umfangreichem Studienangebot studierten im Wintersemester 2017/18 rund 150 von 31.000 Studierenden im Saarland in einem Teilzeitstudiengang. Mit einer Quote von 0,5 Prozent liegt man damit im Ländervergleich auf dem letzten Platz.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
147

Anteil **Studierende** im Saarland in einem
Teilzeitstudiengang:



0,4%



0,5%



Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Saarland (3)

Im Saarland gibt es lediglich einen Hochschulstandort, an dem mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert: die Hochschule der Bildenden Künste in Saarbrücken.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen im Saarland mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Sachsen (1)

In Sachsen liegt die Zahl der Teilzeitstudiengänge aktuell bei 84. Mit einer Quote von 8,3 Prozent liegt das Bundesland unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich auf Position 11. Mit 10,3 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Fachhochschulen/HAW höher als an Universitäten (8,9%). Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen findet sich mit 16,5 Prozent in der Fächergruppe der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
84

Anteil der **Studiengänge** in Sachsen, die als Teilzeitstudiengang angeboten werden



7,9%



8,3%



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen (2)

Im Wintersemester 2017/18 war jeder zwanzigste Studierende in Sachsen in einem Teilzeitstudiengang eingeschrieben. Mit 5,8 Prozent konnte der Freistaat seinen Anteil leicht steigern und liegt auf Platz 7 im Ländervergleich.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
6.325

Anteil **Studierende** in Sachsen in einem
Teilzeitstudiengang:



5,7%



5,8%



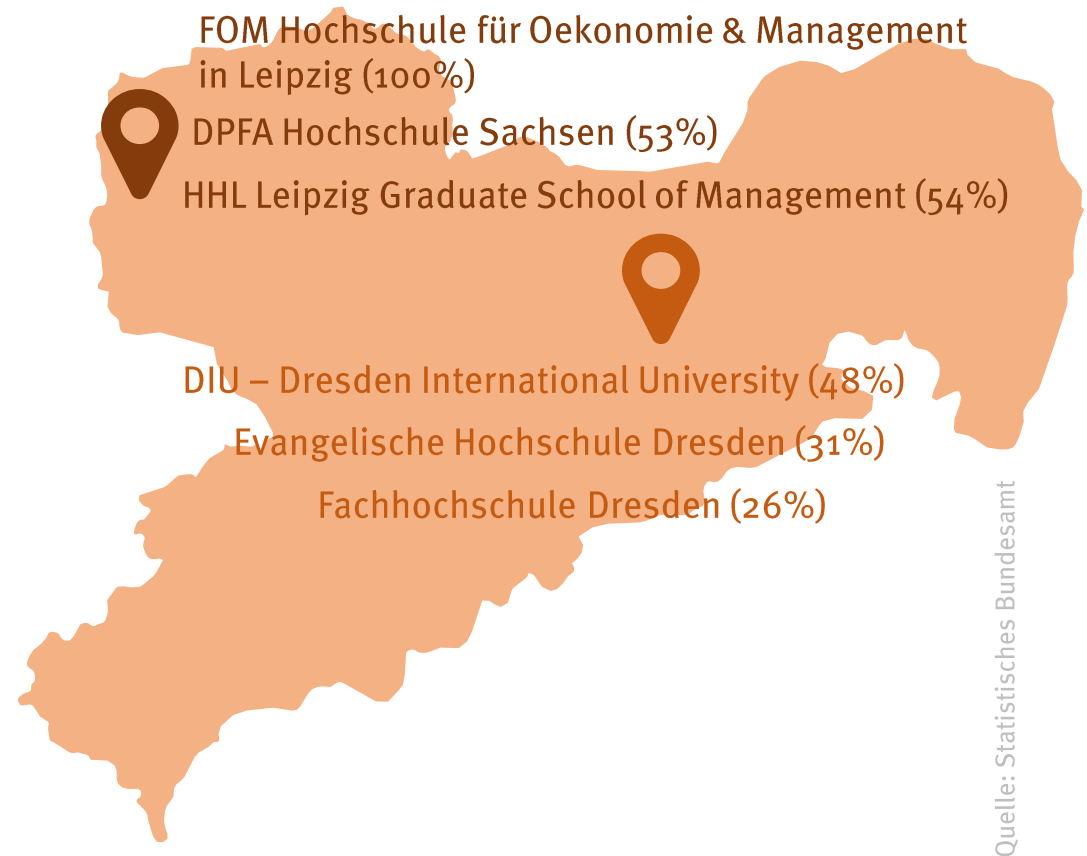
Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen (3)

In Sachsen gibt es 16 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Spitzenreiter ist die FOM Hochschule in Leipzig mit 100 Prozent Teilzeitstudierenden. An der HHL Leipzig Graduate School of Management sowie der DPFA Hochschule Sachsen absolviert mehr als die Hälfte der Studierenden ihr Studium offiziell in Teilzeit. An der TU Dresden liegt die Quote bei 3 Prozent.



Hochschulen in Sachsen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Sachsen-Anhalt (1)

Die Zahl der Teilzeitstudiengänge in Sachsen-Anhalt liegt aktuell wie im Vorjahr bei 122. Mit einer Quote von 20,2 Prozent liegt das Bundesland im Ländervergleich damit auf Position 7. Mit 30,4 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Universitäten deutlich höher als an Fachhochschulen/HAW (1,7%). Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen finden sich mit 29,9 Prozent in der Fächergruppe Lehramt.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
122

Anteil der **Studiengänge** in Sachsen-Anhalt, die als Teilzeitstudiengang angeboten werden



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen-Anhalt (2)

Rund 3.300 der 54.600 Studierenden in Sachsen-Anhalt studierten im Wintersemester 2017/18 nicht in Vollzeit. Mit 6,2 Prozentpunkten konnte Sachsen-Anhalt seinen Anteil leicht steigern und liegt auf Platz 6 im Ländervergleich.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
3.367

Anteil **Studierende** in Sachsen-Anhalt in einem
Teilzeitstudiengang:



6,1%



6,2%



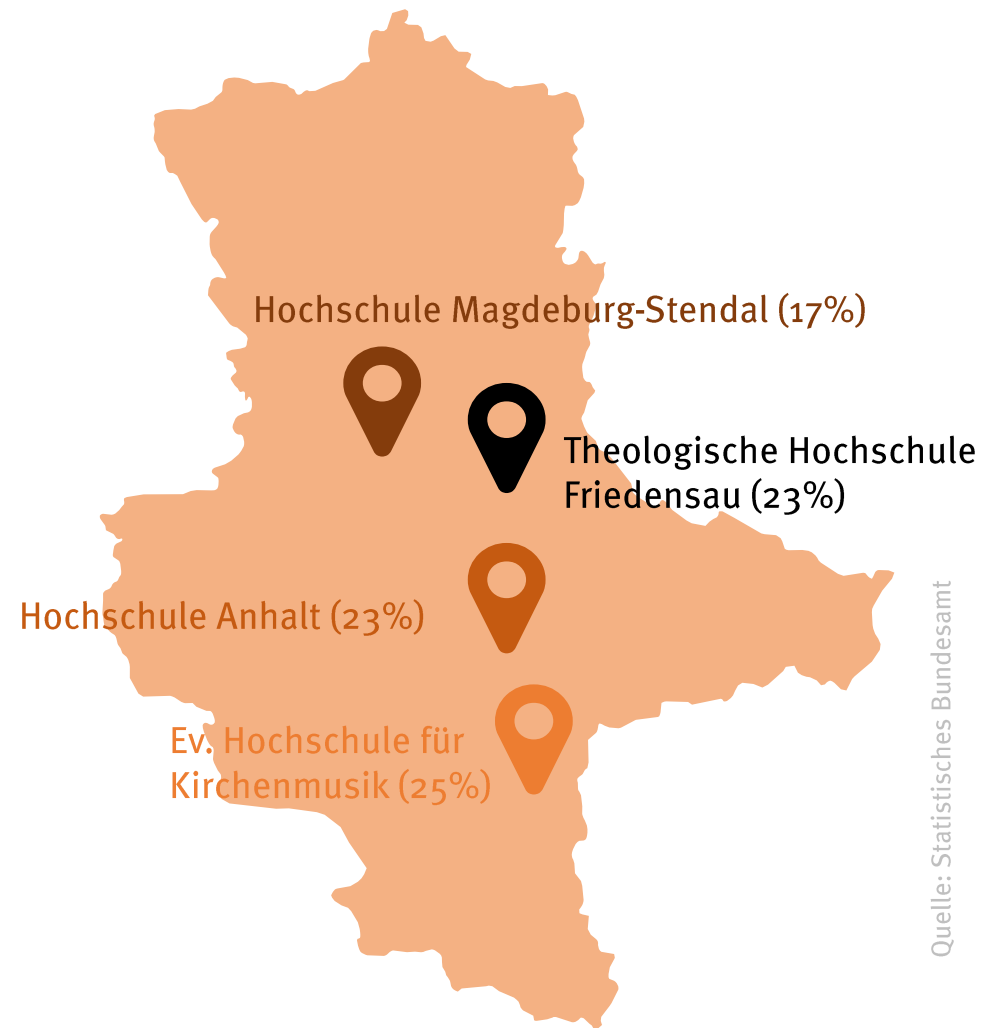
Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen-Anhalt (3)

In Sachsen-Anhalt gibt es sechs Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik absolviert rund ein Viertel der Studierenden ihr Studium offiziell in Teilzeit. Ähnlich hohe Werte haben die Hochschulen in Anhalt, Magdeburg-Stendal und die Theologische Hochschule Friedensau vorzuweisen.



Hochschulen in Sachsen-Anhalt mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Schleswig-Holstein (1)

In Schleswig-Holstein liegt die Zahl der Teilzeitstudiengänge aktuell bei 33. Mit einer Quote von 6,5 Prozent liegt das Bundesland unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich damit auf Position 13. Mit 20,3 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Fachhochschulen/HAW höher als an Universitäten (1,4%). In den Fächergruppen Agrar- und Forstwissenschaften, Kunst, Musik, Design, Lehramt sowie Sprach- und Kulturwissenschaften gibt es keine Teilzeitstudiengänge in Schleswig-Holstein.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
33

Anteil der **Studiengänge** in Schleswig-Holstein, die als Teilzeitstudiengang angeboten werden



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Schleswig-Holstein (2)

Im Wintersemester 2017/18 studierten 867 Personen in Schleswig-Holstein offiziell in Teilzeit. Lediglich das Saarland hat eine noch niedrigere Quote als Schleswig-Holstein mit 1,4 Prozent.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
867

Anteil **Studierende** in Schleswig-Holstein in einem
Teilzeitstudiengang:



1,3%



1,4%



Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



15

Schleswig-Holstein (3)

In Schleswig-Holstein gibt es drei Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der Nordakademie Hochschule der Wirtschaft Elmshorn absolviert rund ein Drittel der Studierenden ihr Studium offiziell in Teilzeit.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Schleswig-Holstein mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Thüringen (1)

Die Quote an Teilzeitstudiengängen ist von 2018 auf 2019 in Thüringen leicht gesunken. Die Zahl der Teilzeitstudiengänge ist mit 178 gleich geblieben. Mit einem Teilzeitanteil von 33,0 Prozent liegt der Freistaat im Vergleich der Bundesländer auf Platz 4. Betrachtet man nur die Teilzeitstudiengänge an Universitäten, liegt Thüringen mit einem Anteil von 42,0 Prozent bundesweit auf Platz 3. Jeder zweite Masterstudiengang in Thüringen kann auch in Teilzeit studiert werden. Im Fachbereich Agrar- und Forstwissenschaften liegt der Anteil an Teilzeitangeboten bei 100 Prozent. Es folgen die Bereiche Lehramt (56,9%), Gesellschafts- und Sozialwissenschaften sowie Sprach- und Kulturwissenschaften mit jeweils 50 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
178

Anteil der **Studiengänge** in Thüringen, die als Teilzeitstudiengang angeboten werden



Bundesdurchschnitt 2019: 13,9%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Thüringen (2)

Rund 1.800 der knapp 50.000 Studierenden in Thüringen absolvieren einen Teilzeitstudiengang – das entspricht einer Quote von 3,6 Prozent zum Wintersemester 2017/18. Seit 2013 (2,4%) konnte Thüringen die Quote an Teilzeitstudierenden in jedem Jahr steigern und liegt im Ländervergleich aktuell auf Position 11.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
1.806

Anteil **Studierende** in Thüringen in einem
Teilzeitstudiengang:



3,1%



3,6%



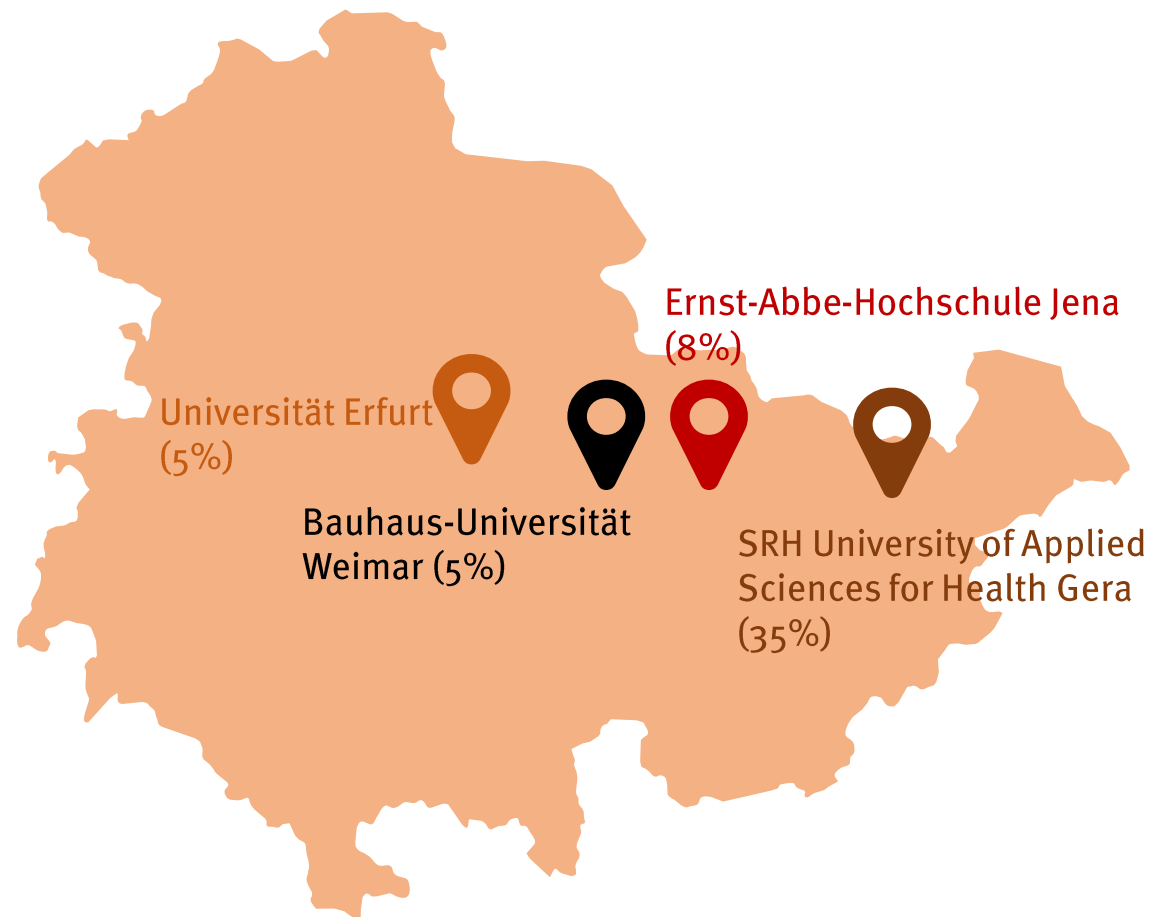
Bundesdurchschnitt WS 2017/18: 7,1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Thüringen (3)

In Thüringen gibt es insgesamt acht Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den größten prozentualen Anteil weist die private SRH University of Applied Sciences for Health Gera mit 35,5 Prozent auf. Die Universitäten in Erfurt, Weimar und Jena haben eine Teilzeitquote unter den Studierenden von 1,5 bis 5,4 Prozent.



Hochschulen in Thüringen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2017/18

Fazit

Der CHECK Teilzeitstudium in Deutschland 2019 offenbart große Länderunterschiede. Während das Saarland mit 65,7 Prozent die höchste Quote an Teilzeitangeboten aufweist, kann in Bremen nur einer von fünfzig Studiengängen auch in geringerem Umfang pro Semester absolviert werden.

Ein CHECK der tatsächlichen Nachfrage zeigt ein komplett anderes Bild. Hier liegt etwa das Saarland bei den Teilzeitstudierenden auf dem letzten Platz im Ländervergleich trotz seines großen Angebots.

Der Anteil an der Teilzeitstudierenden an allen Studierenden liegt aktuell bei 7,1 Prozent. Real dürfte die Zahl der „de facto“-Teilzeitstudierenden, die zwar in einen Vollzeit-Studiengang eingeschrieben sind, aber weniger intensiv und länger als vorgesehen studieren, allerdings noch deutlich höher liegen. Laut Statistischem Bundesamt schlossen 2014 lediglich 40 Prozent der Studierenden ihr Studium innerhalb der vorgesehenen Regelstudienzeit ab.

Auffallend ist, dass die Quote seit dem Jahr 2000 zum ersten Mal wieder leicht gefallen ist. Ein Grund für die geringen offiziellen Zahlen bei Teilzeit im Studium sind die Rahmenbedingungen.

Die größte Hürde beim Teilzeitstudium ist weiterhin der fehlende Anspruch auf BAföG-Förderung. Zusätzlich gelten je nach Hochschule unterschiedliche Teilzeitregeln für Studierende. So muss an den meisten staatlichen Hochschulen für jedes Studienjahr ein Teilzeitstudium offiziell beantragt werden.

An privaten Hochschulen, die oft auch mehr zeitlich flexible Studiengänge anbieten, dürfen sich Studienberechtigte ohne Begründung für ein Teilzeitstudium einschreiben.

Das CHE plädiert deshalb für:

- eine **BAföG-Förderung im Teilzeitstudium** sowie
- ein **größeres Angebot zeitlich flexibler Studienangebote**.

Quellen

Grundlage für die Teilzeit-Angebots-Quoten sind die Daten des Hochschulkompasses der Hochschulrektorenkonferenz für das Wintersemester 2019/20. Die Anteile der Teilzeitstudierenden beruhen auf Angaben des Statistischen Bundesamtes für das Wintersemester 2017/18.

Weiterführendes Material:

- CHE Teilzeit-Studium Check 2018/19 (inklusive einer Analyse der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Stichprobe zum Informationsangebot auf 60 Hochschul-Websites)
http://www.che.de/downloads/CHE_AP_213_Teilzeitstudium_Check_2018_19.pdf
- CHE kurz + kompakt: Teilzeitstudium <http://www.che.de/teilzeit>
- Interaktive Grafiken der Ergebnisse:
<https://public.tableau.com/profile/che.consult#!/vizhome/CHETeilzeit-Check201920/Teilzeit-Check2018>

Impressum

CHE gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung
Verler Str. 6

33332 Gütersloh

Ansprechpartner

Cort-Denis Hachmeister | Tel.: +49 5241 9761 – 35 |

cort-denis.hachmeister@che.de

Mitarbeit

Anna Gehlke und Lars Hüning // CHE Consult

Redaktion

Jan Thiemann | Tel. +49 5241 9761 – 47 | jan.thiemann@che.de

ISBN 978-3-947793-32-7